

Gebr. Eisenring AG

Hobelwerk Veredelung Holzhandel

Flawilerstrasse 18

9201 Gossau SG

www.eisenring.ch

Tel. 071 388 19 00

verkauf@eisenring.ch

Schwarzpilz auf Holz

Holz im Aussenbereich ist extremen Belastungen durch die Witterung (Sonne, Regen, Hagel, Schnee, Frost, etc.) ausgesetzt. Die verbreitete Erwartung, dass eine Oberfläche optisch dauerhaft einer Oberfläche im Wohnbereich entspricht, kann schlichtweg nicht erfüllt werden. Jedes Holz verfärbt sich durch UV-Strahlung und Feuchtigkeit grau.

Grundsätzlich:

Schwarzpilz ist ein übergreifender Begriff für Pilze, die schwarze Verfärbungen auf der Oberfläche von verschiedenen Materialien bilden.

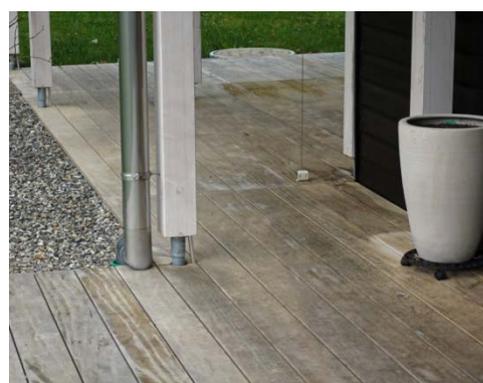
Pilzsporen in der Luft setzen sich auf allen Materialien (Beton, Stein, Holz, usw.) und entwickeln sich bei passendem Klima (Feuchtigkeit, Wärme) zu einem Pilz. Die Fäden und Sporen der Pilze sind ebenfalls dunkelfarbig.

Der Pilz ist für das Holz nicht schädlich, aber er ist ein optisches Problem.

In den letzten Jahren hat sich der Schwarzpilz aufgrund des mildereren und feuchteren Klimas zu einem wachsenden Problem entwickelt.

Weil die Temperatur dunkler Oberflächen auf bis zu 70-80° C steigen kann, sind diese nicht so stark gefährdet. Auf hellen Oberflächen werden Sie nicht dieselbe Wärme erreichen, und der Pilz, der sich in einem feuchten Klima wohlfühlt, wird deshalb überleben.

Typisches Aussehen sind schwarze Flecken auf der Oberfläche.





Der Schwarzpilz tritt vor allem in der Übergangsphase zur Vergrauung auf (meist im Herbst). Durch die Vergrauung des Holzes gleicht sich die Oberfläche wieder an.



neu



ca. 1 jährig



ca. 3 jährig

Vorbeugende Massnahmen:

- Trockene Materiallagerung vor Einbau (in Hallen oder Garagen).
- Einbau mit genügendem Aufbau und Abstand zum Erdreich.
- Funktionierende Hinterlüftung/Unterlüftung der Bauteile (gute Luftzirkulation)
- Platzierung des Bauteils beeinflusst die Holz Auswahl.
- Konstruktiver Holzschutz durch genügend Vordach oder Überdachung.
- Terrassen an exponierten Stellen, empfehlen wir mehrmals jährlich zu reinigen.
- Evtl. Behandlung mit Fungizid (nur durch Fachmann).

Nachträgliche Massnahmen

- Ursache der Feuchtigkeit ermitteln und evtl. Anpassungen (baulich) vornehmen.
- Sicherstellung für rasche Trocknung der Bauteile.
- Reinigung mit Warmwasser und Bürste.